

H 7

Ehemaliger Gasthof wieder zu haben

Der Eigentümer des Wirtshauses Obermühlthal hat neue Pläne: Erst im Vorjahr hatte der Unternehmer das Areal vom Würmtal-Zweckverband erworben

Nach langem Dornröschchen – im vorigen Jahr der Jurist und Till von Geldern-Crispen ehemaligen Ausflugsgasthof Starnberger Region, eingeschaltet. Er preist seit Sonntag, das historische Anwesen als „magischen Ort mit enormen Entwicklungspotenzial“ an – zum Verkaufspreis zwischen 2,8 und 3,8 Millionen Euro. Es hätten sich bereits fast hundert Interessenten gemeldet und es habe schon erste Besichtigungen gegeben, berichtet Herbst. Das Gebäude könnte als Workspace und Atelier genutzt werden. Denkbar seien

an ein „valides Konzept“ des Unternehmers gedacht – weswegen dieser Bieter auch den Zuschlag erhalten habe. In nicht öffentlicher Versammlung hatte der Würmtal-Zweckverband im vergangenen Jahr entschieden, den ehemaligen Gasthof an die Firma aus Gräfelfing zu verkaufen.

Doch jetzt ergeben sich neue Perspektiven: Der Eigentümer hat Oliver Herbst, Makler für exklusive Immobilien in der

vom Geldern-Crispendorf übernommene Überzeugt hatte. Doch nun von Geldern-Crispendorf über das 123 Jahre alte Gebäude mit 10 Quadratmeter großem Areal verkaufen.

Entscheidung haben mit „persönlichen und anderen Ausrichtungen“, sagte von Geldern-Crispen-Sonntag auf Anfrage der SZ. Er hat, mit seiner neuen Firma Bions, unter anderem hochwertigen organischen jünger herstellt, in das Gebäude und dort auch Schulungen angekommen. Die Kapazität reiche aber dafür aus, begründete der Unternehmer aus, Sinneswandel. Das Objekt Ithal finde er aber immer noch „für“ undhoffe, dass ein neuer Käufer etwas Schönes machen würde er auch gerne mitwirken. Der 61-jährige Geschäftsmann. Ant zeigte sich Rudolph Haux, Bürgermeister und Vorsitzender Zweckverbands, über diese neue Entwicklung. „Es gab keine Signale, wir von nichts“, sagt Haux. Man habe

zumindest Tische und Stühle wären dafür noch vorhanden. Herbst verweist aber auch darauf, dass das Gebäude renovierungsbedürftig sei und baurechtliche Voraussetzungen bei dem Projekt zu beachten seien. Wann das Areal verkauft sein soll, ist derzeit noch unklar. Man werde noch viele weitere Bewerbungen und Angebote sicherten – und den passenden Käufer herausfinden, sagte der Makler. Christian Deussing

auch eine Event Location, ein kultureller Standort oder Seminarzentrum, erläuterte der Makler. Er schwärmt davon, wie beliebt und bekannt der ehemalige Gasthof Obermühlthal mit seinem Biergarten in der Region gewesen sei. Herbst sieht daher die Chance, das „charmannte Anwesen“ in den naturnahen Umgebung wieder als attraktives Wirtshaus mit seiner Nutzfläche von rund 600 Quadratmetern zu beleben.

Zumindes noch vorhanden. Herbst verweist aber auch darauf, dass das Gebäude renovierungsbedürftig sei und baurechtliche Voraussetzungen bei dem Projekt zu beachten seien. Wann das Areal verkauft sein soll, ist derzeit noch unklar. Man werde noch viele weitere Bewerbungen und Angebote sicherten – und den passenden Käufer herausfinden, sagte der Makler. Christian Deussing



Als „magischen Ort mit enormen Entwicklungspotenzial“ bezeichnet Immobilienmakler Oliver Herbst den einst beliebten Gasthof Obermühlthal. Das Haus ist seit Jahrzehnten geschlossen und sanierungsbedürftig, der Kaufpreis soll bis zu 3,8 Millionen Euro betragen. Das Interesse am Objekt ist groß.

FOTOS: FRANZ XAVER FUCHS; IMMOBILIENMAKLER

52-67-

52-67-

52-67-

52-67-